

# SkÃ¶lls Jagd

## Nagelfar

Albenstahl  
- getrÃ¼bt vom Wundtau meiner KÃ¤mpfe  
Einst existierende  
Dimensionen verlassend Schwaden schreienden Nebels -  
wie Erinnerungen  
Wie meine Gedanken  
die RealitÃ¤t verachtend Von SonnenrÃ¶te verfolgt, entsagen sie dem Licht  
ErwÃ¤hlt, das Tor zur Ewigkeit zu Ã¶ffnen,  
Treiben (sie) dahin, einst ruhelos aber friedlich  
Nun gefÃ¼hrt und gefordert... "Stille.  
EingehÃ¼llt in Gesichtern, die meinen Weg kreuzten.  
Verzweifelte Gesichter, vom Schmerz tausender Jahre  
verzerrt... "Die Gedanken reiÃen, doch nicht das Licht,  
Nicht das Licht durchdringt den dunklen Schleier! Dunkelheit tropft von den BÃ¤umen wie Harz  
- kein Entkommen  
Eisige KÃ¤lte durchdringt meinen gequÃ¼lten Leib  
- dem Ziel so nah  
Nun getrennt von meinen BrÃ¼dern  
- auserwÃ¤hlt Allein - kein Gedanke erricht mich  
Einsam - verfolgt von unsterblicher Trauer  
Begleitet vom ewigen Hass  
Treibe ich gen Norden... Alles grau, keine quÃ¼lenden Farben mehr  
Macht erfÃ¼gt mein Blut, durchfÃ¼hrt meinen Geist! Schmerzen, die einst waren -  
nie gespÃ¼rt  
Schwarzes Blut  
gelockt vom Ruf aus der Ferne "ErwÃ¤hlt, das Tor zu Ã¶ffnen.  
Die Finsternis erhebt sich,  
befehlend, Illusionen begehend.  
Die Ã¶ra des Lichtes beendend,  
die Ã¶ra der Finsternis verleugnend,  
preisen sie unser Reich...  
...unsere Herrschaft... "SÃ¤mtliche [Lyrik und Musik wurde verfakt]  
[und komponiert von NAGELFAR.]

Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>